

PRESSEMITTEILUNG

vom 23. Juni 2014



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 23/2014

Sommer im Opel-Zoo Elefanten fühlen sich in der neuen Anlage sichtlich wohl



Sommer im Opel-Zoo – das sind Jungtiere bei Giraffen, Löffelhunden, verschiedenen Hirschen, Guanakos, bei zahlreichen Vögeln und vielen anderen Tierarten mehr. Das sind auch schattige Wege unter altem Baumbestand, das sind Wald- und Apfellehrpfad und Lehrpfad „Baum des Jahres“.

Sommer 2014 im Opel-Zoo – das ist die neue, große Elefantenanlage, in der sich die drei Elefantenkühe Aruba, Wankie und Zimba sowie Jungbulle Tamo sichtlich wohl fühlen. Sie sind sowohl von den Terrassen des Restaurant Sambesi als auch von den Besucherantritten und den neuen in die Anlage hineinragenden Stegen sehr gut zu beobachten.

Und wenn man Glück hat, erlebt man ein besonderes Highlight hautnah: Elefanten beim Bad in einem der beiden großen Badebecken. Tamo, der im Zoo Wuppertal vor sechseinhalb Jahren geborene „kleine“ Bulle liebt das kühle Nass besonders und kühlt sich an warmen Sommertagen auf diese Weise gerne ab. Selbstredend, dass er sich nach dem Bad ausgiebig der Körperpflege widmet und genüsslich nach Elefantenart den Schlamm und Sand aus den Suhlen auf dem Außengelände auf sich wirft.

Die Kassen im Opel-Zoo haben von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben und es über Drehtüren verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinie 261 „Haltestelle Opel-Zoo“.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Jungbulle Tamo beim sommerlichen Bad im Opel-Zoo